

Halbjahresbericht der Steuler Fliesengruppe AG

für den Zeitraum 01. Januar bis 30. Juni 2022

ISIN DE0006770001

- **Drittes positives Quartal in Folge: Umsetzungserfolge der Turnaround-Strategie verstetigen sich.**
- **Konzernumsatz steigt kräftig auf 77,0 Mio. € (Vj. 46,3 Mio. €), was neben dem erhöhten Mengenabsatz und der erfolgreichen Umstrukturierung auch ein Ergebnis der umgesetzten Preissteigerungen in Folge der konsequenten Weitergabe der Kostensteigerungen ist.**
- **Halbjahresüberschuss von 2,0 Mio. € erwirtschaftet.**
- **Starkes 1. Halbjahr 2022 untermauert den für 2022 angestrebten Ergebnisturnaround: Vorstand bestätigt Ergebnisprognose zwischen 0,8 und 1,3 Mio. €.**

Konjunkturelle Entwicklung in 2022

Eine bereits durch die anhaltende Corona-Pandemie geschwächte Weltkonjunktur wird von weiteren Schocks getroffen: Angesichts der hohen globalen Inflation, welche zu einer strafferen Geldpolitik führt, des Ukraine-Kriegs und der Risiken aus einer geopolitischen Fragmentierung hat der Internationale Währungsfonds (IWF) im Juli 2022 seinen Ausblick auf das laufende Jahr revidiert. Von +6,1 % in 2021 wird die Weltwirtschaft in 2022 nur noch um 3,2 % wachsen (-0,4 Prozentpunkte weniger als im letzten April-Ausblick). Bei dieser Prognose überwiegen jedoch die Abwärtsrisiken. Sollte Russland seine Gasexporte in die EU stoppen, die Inflation noch höher als erwartet ausfallen, straffere geldpolitische Maßnahmen zu Schuldenproblemen in Schwellen- und Entwicklungsländern führen und die geopolitische Fragmentierung den globalen Handel und die Zusammenarbeit behindern, könnte daraus alternativ auch nur ein Weltwirtschaftswachstum von 2,6 % in 2022 resultieren.

Die EU-Kommission rechnet laut ihrer Sommerprognose 2022 für die EU im laufenden Jahr unverändert mit einer Steigerung des Bruttoinlandproduktes (BIP) um 2,7 %, gestützt durch die wirtschaftliche Erholung im Vorjahr und eines über den Erwartungen liegenden ersten



STEULER FLIESENGRUPPE

Quartals 2022. Diese Prognose ist jedoch mit hohen Unsicherheiten behaftet. So ist die EU-Wirtschaft aufgrund ihrer hohen Abhängigkeit von russischen fossilen Brennstoffen anfällig für die hohen Energiepreise, Unternehmen reichen die höheren Energiekosten weiter, die Lebensmittelpreise steigen, was vor allem einkommensschwache Haushalte belastet und die Erholung des privaten Konsums bremsen wird. Für die EU prognostiziert die EU-Kommission eine historisch hohe 2022er Inflationsrate von 8,3 %.

Die deutsche Wirtschaftsleistung ist trotz der schwierigen weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen im ersten Halbjahr 2022 gewachsen. Nachdem sich das deutsche BIP im ersten Quartal 2022 noch um 0,8 % erhöht hatte, nahm es im zweiten Quartal um 0,1 % zu. Ursprünglich war das Deutsche Statistische Bundesamt (Destatis) von einer Stagnation im zweiten Quartal 2022 ausgegangen. Zuletzt wurde die deutsche Wirtschaft noch durch die staatlichen (Q2 2022: +2,3 % gegenüber Q1 2022) und privaten (Q2 2022: +0,8 % gegenüber Q1 2022) Konsumausgaben gestützt, doch dürfte die Kaufkraft der privaten Haushalte im zweiten Halbjahr 2022 durch die steigende Inflation beeinträchtigt werden. Auch die Investitionen in Ausrüstungen legten gegenüber dem Vorquartal um 1,1 % zu, während die Bauinvestitionen nach dem sehr milden Winter um 3,4 % sanken. Exportseitig wurde trotz der Lieferkettenstörungen ein Plus von 0,3 % erreicht, die Importe legten jedoch mit +1,6 % stärker zu. Auf dem deutschen Arbeitsmarkt waren mit 45,5 Millionen Erwerbstätigen wieder mehr Menschen als vor der Corona-Krise erwerbstätig (+1,5 % gegenüber dem Vorjahr).

Baubranche und Marktumfeld

Aufgrund des starken Anstiegs der Baupreise nahmen die Umsatzerlöse der deutschen Baubranche im ersten Halbjahr 2022 zwar nominal um 12,6 % zu, doch real verblieb ein Umsatzverlust von 2,7 %. Das Auftragsvolumen lag im ersten Halbjahr mit 51 Mrd. € zwar nominal 12 % über dem Vorjahr, real entspricht dies jedoch einem Rückgang um 3 %. Bremsspuren waren in den vergangenen Monaten bereits bei den sinkenden Baugenehmigungen sichtbar geworden. Hier ergab sich für das erste Halbjahr 2022 im Vorjahresvergleich ein Rückgang um 2,1 %. Besonders stark brachen die Baugenehmigungen für Einfamilienhäuser ein (-17 %), dagegen stieg die Zahl genehmigter Einheiten in Mehrfamilienhäusern um 7,8 %. Während institutionelle Investoren ihre Bauprojekte zu Ende bringen, zwingen die hohe Inflation und die wieder steigende Zinslast private Haushalte zur Zurückhaltung. Trotz hoher Nachfrage wird die Baukonjunktur durch die ungünstigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ausgebremst. Getrieben werden die Baupreise von den auf historisch hohem Niveau befindlichen Baumaterial- und Energiepreisen. Im Juni 2022 überstiegen die Energiepreise das Vorjahresniveau durchschnittlich um 86,1 %.

Entwicklung Fliesenmärkte

Die deutsche Fliesenbranche hat einen sehr guten Jahresstart verbucht. Im ersten Quartal 2022 konnte der Inlandsabsatz gegenüber dem Vorjahr um knapp 10 % ausgeweitet werden, basierend auf einem außergewöhnlich starken März 2022 (+40 %). Auch in den Monaten April und Mai 2022 wurden die Vorjahreswerte übertroffen, jedoch fiel der Monat Juni 2022 deutlich



STEULER FLIESENGRUPPE

schwächer aus, weshalb im zweiten Quartal insgesamt nur ein leichtes Plus von rund 1 % erwirtschaftet wurde. Aus Halbjahressicht hat sich der Inlandsabsatz um 5,5 % erhöht.

Auch der Exportabsatz hatte sich im ersten Quartal mit +16 % sichtlich belebt, maßgeblich getrieben durch einen starken Märzabsatz (+34 %). Diese positive Entwicklung konnte im zweiten Quartal 2022 (-16 %) aber nicht aufrechterhalten werden, in allen Monaten zeigten sich die Exportabsätze gegenüber dem Vorjahreszeitraum rückläufig. In Summe ging der Exportabsatz im ersten Halbjahr 2022 daher um 1,5 % zurück.

Für das Gesamtjahr 2022 rechnet die Steuler Fliesengruppe AG mit einem zum Vorjahr vergleichbaren Fliesenabsatz im Inland. Nach einem starken Jahresstart lässt die Nachfragedynamik seit dem Sommer nach und normalisiert sich. Angesichts der explodierenden Energiepreise, der äußerst gestressten internationalen Lieferketten und der insgesamt zunehmenden Bremsspuren am Horizont ist es unverändert schwer, einen genaueren Branchenausblick abzugeben.

Ertragslage

Umsatzentwicklung und Ergebnissituation

Den folgenden Erläuterungen vorangestellt, möchten wir darauf hinweisen, dass die Vorjahreswerte auf der alten Konzernstruktur beruhen. Im ersten Halbjahr 2022 konnte die Steuler Fliesengruppe AG den Konzernumsatz und das Konzernergebnis inmitten eines turbulenten Marktumfeldes erfolgreich deutlich steigern: Bei sichtlich auf 77,0 Mio. € (Vj. 46,3 Mio. €) erhöhten Konzernenerlösen wurde ein positiver, auf 2,0 Mio. € (Vj. -1,3 Mio. €) ausgeweiteter Halbjahresgewinn erzielt.

Dieser Erfolg ist einerseits das Ergebnis der Umstrukturierung und der in den letzten Jahren umfangreich umgesetzten Maßnahmen in den Bereichen Kosten senken, Strukturen optimieren und Wachstum generieren, was dem Konzern im aktuell herausfordernden Marktumfeld sehr zu Gute kommt. Andererseits basiert das nunmehr dritte positive Quartal in Folge auch auf einem starken Mengenwachstum und der konsequenten Weitergabe der Kostensteigerungen. Trotz der verstärkten Nachfrage konnte die Steuler Fliesengruppe – im Gegensatz zu vielen der in- und ausländischen Wettbewerber – ihr breites Sortiment an Marken- und Standardprodukten weitestgehend bedarfsgerecht produzieren und an die Kunden ausliefern. Damit konnte der Konzern Marktanteile hinzugewinnen und seine Marktführerposition in Deutschland weiter leicht ausbauen. Dank des auch auf der Beschaffungsseite regionalen Fokuses sind die Rohstoffverfügbarkeit und -qualität weiter gesichert. Die Kostensteigerungen auf den Beschaffungsmärkten (speziell im Energiebereich) wurden und werden über mehrere Preiserhöhungen im Jahresverlauf konsequent an die Kunden weitergegeben.

Besonders erfreulich entwickelt sich die Nachfrage nach dem 2 cm Outdoor-Sortiment. Eine im März eigens nur für dieses Sortiment angepasste Fertigungslinie in Bremerhaven ist nun bereits komplett ausgelastet. Der Absatz dieser Sortimente wird sich im laufenden Geschäftsjahr gegenüber 2021 um knapp 40 % steigern, gegenüber 2020 sogar mehr als verdoppeln. Die Produktinnovation Kerbon – eine Verbundsicherheitskeramik – wurde im ersten Halbjahr 2022 mit zwei renommierten RedDot Awards (einer der international anerkanntesten Design- und



STEULER FLIESENGRUPPE

Innovationswettbewerbe) ausgezeichnet. Überzeugt hat Kerbon in den Kategorien „Product Design 2022 / Material & Oberflächen“ sowie „Innovative Products“. Die aktuell drei Kerbon Systeme Duschwand, Sichtschutzwand und Sichtschutzsystem werden nun aktiv vertrieben – vorwiegend über digitale Vertriebswege an neue Kundengruppen.

Die starke Nachfrage nach den Produkten der Steuler Fliesengruppe hat sich im ersten Halbjahr 2022 in einem hohen Abbau der Lagerbestände um 4,5 Mio. € (Vj. -0,2 Mio. €) widerspiegelt. Dabei hat sich die Reichweite der Lagerbestände im laufenden Jahr von 2,5 Monaten im ersten Quartal auf derzeit 2,0 Monate reduziert.

Aufgrund des hohen Umsatzwachstums weist der Konzern für das erste Halbjahr 2022 eine auf 72,6 Mio. € (Vj. 46,0 Mio. €) erhöhte Gesamtleistung aus. Darüber hinaus wurden sonstige betriebliche Erträge auf dem Vorjahresniveau erwirtschaftet.

Auf der Kostenseite sind die Zunahmen bei den Positionen Material, Personal und sonstiger betrieblicher Aufwand einerseits den Preisexplosionen auf den Beschaffungsmärkten andererseits der gegenüber dem Vorjahr nicht vergleichbaren neuen Konzernstruktur geschuldet.

Der Materialaufwand weitete sich auf 35,3 Mio. € (Vj. 21,3 Mio. €) aus, getrieben durch Preiserhöhungen bei Rohstoffen und Energie.

Beim auf 16,2 Mio. € (Vj. 11,7 Mio. €) gestiegenen Personalaufwand hat sich die Aufwandsquote von 25,5 % im Vorjahr auf 22,3 % verbessert. Die absolute Ausweitung des Personalbestands beruht auf der gesellschaftsrechtlichen Neuorganisation.

Auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen legten auf 16,0 Mio. € (Vj. 10,8 Mio. €) zu, während sich die Aufwandsquote auf 22,0 % (Vj. 23,5 %) verbesserte. Die Aufwandserhöhung ist im Wesentlichen eine Folge der gestiegenen Vertriebsaufwendungen.

Die Abschreibungen lagen mit 2,7 Mio. € planmäßig unter dem Vorjahresniveau von 3,1 Mio. €. Inklusive des Finanzergebnisses von -0,5 Mio. € (Vj. -0,3 Mio. €) hat die Steuler Fliesengruppe das Konzernergebnis vor Steuern deutlich von -0,9 Mio. € im Vorjahr auf 2,3 Mio. € verbessert. Nach Steuern wurde ein signifikant auf 2,0 Mio. € (Vj. -1,3 Mio. €) ausgeweitetes Konzernhalbjahresergebnis erzielt.

Damit konnte die Steuler Fliesengruppe das nunmehr dritte Quartal in Folge mit einem positiven Ergebnis abschließen. Der hohe Halbjahresüberschuss von 2,0 Mio. € ist sehr zufriedenstellend. Zu diesem erfolgreichen ersten Halbjahr 2022 haben alle Werke der Steuler Fliesengruppe mit guten und über den Planungen liegenden Leistungen (sowohl bei den Qualitäten als auch den Mengen) trotz teils herausfordernder Rahmenbedingungen (u.a. coronabedingte Personalengpässe) beigetragen.

Risikobericht

Die Gesellschaft ist im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit und bei der Verfolgung ihrer unternehmerischen Ziele unvermeidlichen Risiken ausgesetzt, die sich sowohl aus dem operativen Geschäft als auch aus Veränderungen im Umfeld ergeben bzw. ergeben können. Diese Risiken sowie der Umgang mit ihnen sind im Geschäftsbericht 2021 auf den Seiten 14 bis 15



STEULER FLIESENGRUPPE

dargestellt. Gegenüber den im Geschäftsbericht 2021 dargestellten Chancen und Risiken haben sich folgende Veränderungen ergeben: Zwar hat sich der Steuler Fliesengruppe Konzern den Gasbedarf für das laufende Jahr preislich gesichert, doch kommen ab dem 1. Oktober zusätzliche Kosten durch die neue Gasumlage von 2,419 Cent pro Kilowattstunde bis Ende März 2024 hinzu. Zusätzlich werden ebenfalls ab Oktober noch die Gasspeicherumlage sowie die Regelumlage bzw. RLM Bilanzierungsumlage kommen, die den Beschaffungspreis für Erdgas kurzfristig weiter erhöhen werden.

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2022 haben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Steuler Fliesengruppe AG ergeben.

Prognosebericht

Für das laufende Geschäftsjahr 2022 hält der Vorstand an der im Geschäftsbericht 2021 abgegebenen Prognose fest und plant unverändert mit einem Konzernergebnis in einer Bandbreite von 0,8 und 1,3 Mio. €. Das starke erste Halbjahr belegt eindrucksvoll, dass sich der eingeschlagene Wachstumspfad verstetigt. Der Steuler Fliesengruppe Konzern schafft es inmitten all der gegenwärtigen Turbulenzen aus eigener Kraft und ohne staatliche Hilfen zurück in die Gewinnzone.

Die Sommermonate waren von rückläufigen Absätzen geprägt, die Handelskunden bauen ihre Lagerbestände ab. Für das zweite Halbjahr 2022 ist eine unter der des ersten Halbjahres liegende Nachfrage zu erwarten. Der Sortimentsumbau und die angestrebte Premiumisierung des Sortiments schreiten erfolgreich voran. Der Konzern setzt auf eine verringerte Sortimentskomplexität und eine effiziente Markteinführung von Neuheiten bzw. neuen Anwendungsbereichen mit innovativen Artikeln.

Seinen Gasbedarf hat sich der Steuler Fliesengruppe Konzern für das Gesamtjahr 2022 preislich abgesichert - vorausgesetzt, es kommt zu keinen dramatischeren Verwerfungen am Gasmarkt. Nicht absehbar ist, ob es in den kommenden Monaten nach der von Russland zuletzt mehrfach gedrosselten Gaslieferung möglicherweise zu einer Gasmangellage kommt, die auch den Konzern betrafte. Ab dem 1. Oktober ergeben sich zusätzliche Kosten durch die neue Gasumlage von 2,419 Cent pro Kilowattstunde bis Ende März 2024. Zusätzlich werden ebenfalls ab Oktober noch die Gasspeicherumlage sowie die Regelumlage bzw. RLM Bilanzierungsumlage kommen, die den Beschaffungspreis für Erdgas kurzfristig weiter erhöhen werden.

Ebenso schwer lassen sich die Risiken aus den sich eintrübenden gesamt- und bauwirtschaftlichen Aussichten in Verbindung mit etwaigen erneuten Corona-Wellen einschätzen. Vor dem Hintergrund der zunehmenden Marktrisiken plant und entscheidet der Vorstand konservativ.

Auch in 2022 führt die Steuler Fliesengruppe ihr Investitionsprogramm zur Modernisierung der Werke sukzessive fort. Derzeit liegt der Fokus auf Maßnahmen zur Steigerung der



STEULER FLIESENGRUPPE

Produktionseffizienz sowie Energieeinsparung. Bei den bereits durchgeführten und noch anstehenden notwendigen Ofenwartungen – so waren sämtliche Wartungsarbeiten bewusst in das zweite Halbjahr 2022 verschoben worden, um die Marktversorgung sicherzustellen – wurde und wird die Chance genutzt, energiesparende Maßnahmen zur Verringerung des Gasverbrauchs vorzunehmen.

Die Baumaßnahmen am neuen Fliesenlager in Bremerhaven sind weitestgehend abgeschlossen. Die Übergabe der Halle fand Ende Juli 2022 statt. Beabsichtigt ist die Nutzung des neuen Lagers ab dem vierten Quartal, hier soll den Besuchern auch eine neue Ausstellung geboten werden.

KONZERN-ÜBERBLICK: Halbjahresvergleich per 30. Juni in T€*

	01.01.2022 - 30.06.2022	Anteil an der Gesamtleistung	01.01.2021 - 30.06.2021	Anteil an der Gesamtleistung	Veränderung 2022 zu 2021
Umsatz	77.034		46.262		+66,5 %
Bestandsveränderungen	-4.453		-237		
Gesamtleistung	72.582	100,0 %	46.025	100,0 %	+57,7 %
Sonstige betr. Erträge	445	0,6 %	449	1,0 %	-1,0 %
Materialaufwand	-35.346	-48,7 %	-21.332	-46,3 %	+65,7 %
Personalaufwand	-16.207	-22,3 %	-11.749	-25,5 %	+37,9 %
Sonst. betr. Aufwendungen	-15.986	-22,0 %	-10.832	-23,5 %	+47,6 %
Abschreibungen	-2.741	-3,8 %	-3.133	-6,8 %	-12,5 %
Finanzergebnis	-463	-0,6 %	-303	-0,7 %	+52,8 %
Ergebnis vor Steuern	2.284	3,1%	-875	-1,9 %	>-100 %
Steuern	-319	-0,4 %	-377	-0,8 %	-15,4 %
Konzernüberschuss/ -fehlbetrag	1.965	2,7 %	-1.252	-2,7 %	>-100 %

*Eine Vergleichbarkeit der Finanzkennzahlen des ersten Halbjahres 2022 mit denen des Vorjahreszeitraums ist aufgrund des in 2021 erfolgten Konzernumbaus nur bedingt gegeben. Die Zahlen des ersten Halbjahres 2021 basieren auf der alten Konzernstruktur.

Weitere Informationen: <https://www.steulerfliesengruppe.de/>

Kontakt:

Steuler Fliesengruppe AG
Alexander Lakos
Vorstand
Schönebecker Straße 101, 28759 Bremen
Tel. 0421/6262-206
E-Mail: info@steulerfliesengruppe.de
Internet: www.steulerfliesengruppe.de

